

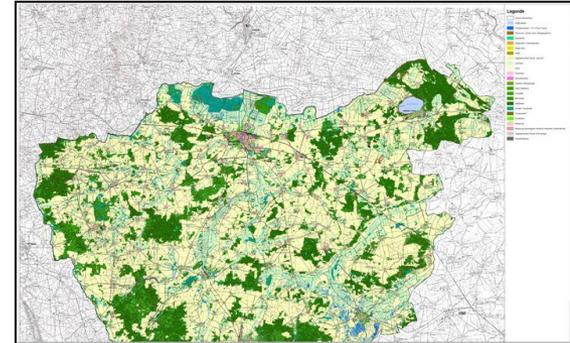


Urbane Freiraumentwicklung

Kann man Schönheit planen?

Schöne urbane Landschaften?, Darmstadt, 08.10.2015

- Bürogründung 1986 in Berlin
- 3 geschäftsführende Gesellschafter, 12 angestellte MitarbeiterInnen
- Arbeitsfelder:
 - Landschaftsarchitektur, Entwurf, Bauleitung, Umweltbaubegleitung
 - Landschafts- und Umweltplanung
 - ausgewogene ressourcenschonende und ästhetische Integration der verschiedensten Ansprüche in die Planung
 - Überwinden sektoraler Denkweisen

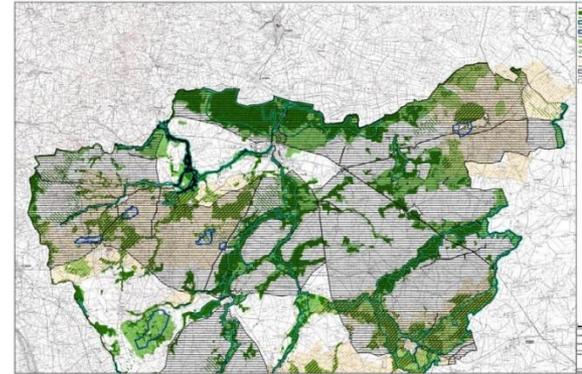


Thesen

- Planung ist eine Voraussetzung zur Sicherung und Entwicklung von Räumen für ein Schönheitsempfinden.
- Die Planung von Schönheit benötigt multifunktionale Ansätze
- Ästhetik und Ökologie müssen integrierte Bestandteile der Planung sein

Themenschwerpunkte

Der **Landschaftsrahmenplan** als Instrument die landschaftsräumliche Schönheit zu wahren und neue Landschaften zu entwickeln



Der **Landschaftsplan** als Instrument städtische Freiraumqualitäten zu sichern und Voraussetzungen für neue Qualitäten zu schaffen

Das **Freiraumkonzept** und der **Entwurf** als multifunktionaler Ansatz, das Schönen mit dem Nützlichen zu verbinden

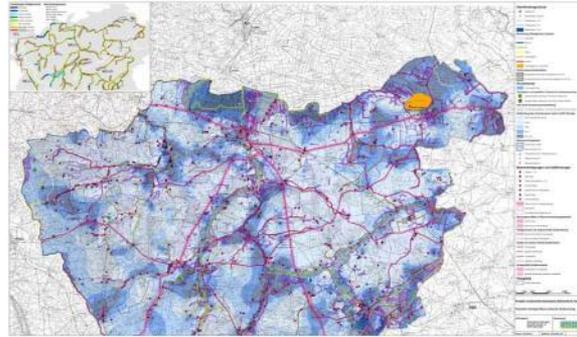


Landschaftsrahmenplan – Bestandsbeschreibung und -bewertung

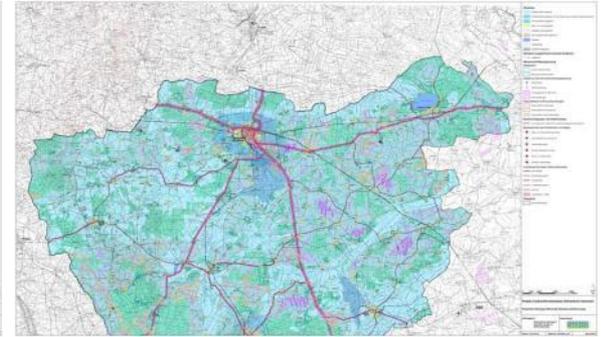
Boden



Wasser



Klima inkl. Ern. Energien



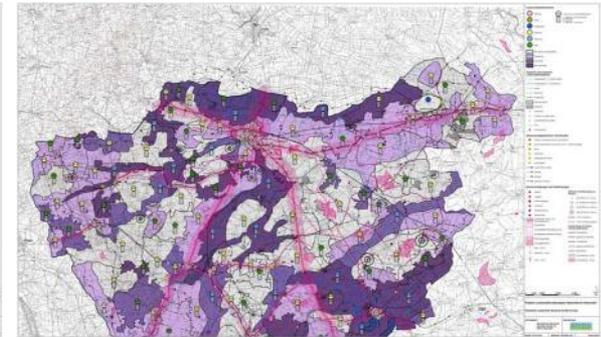
Biotope



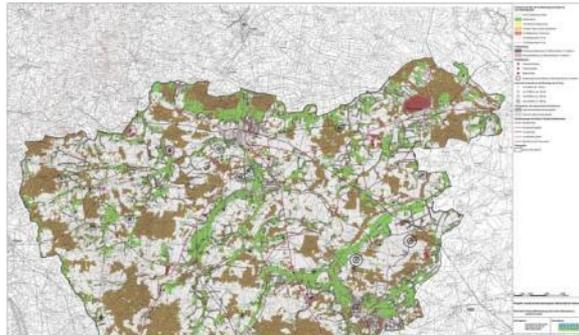
Tiere und Pflanzen



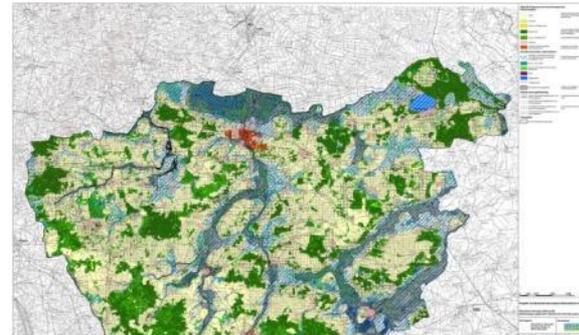
Landschaft/Erholung



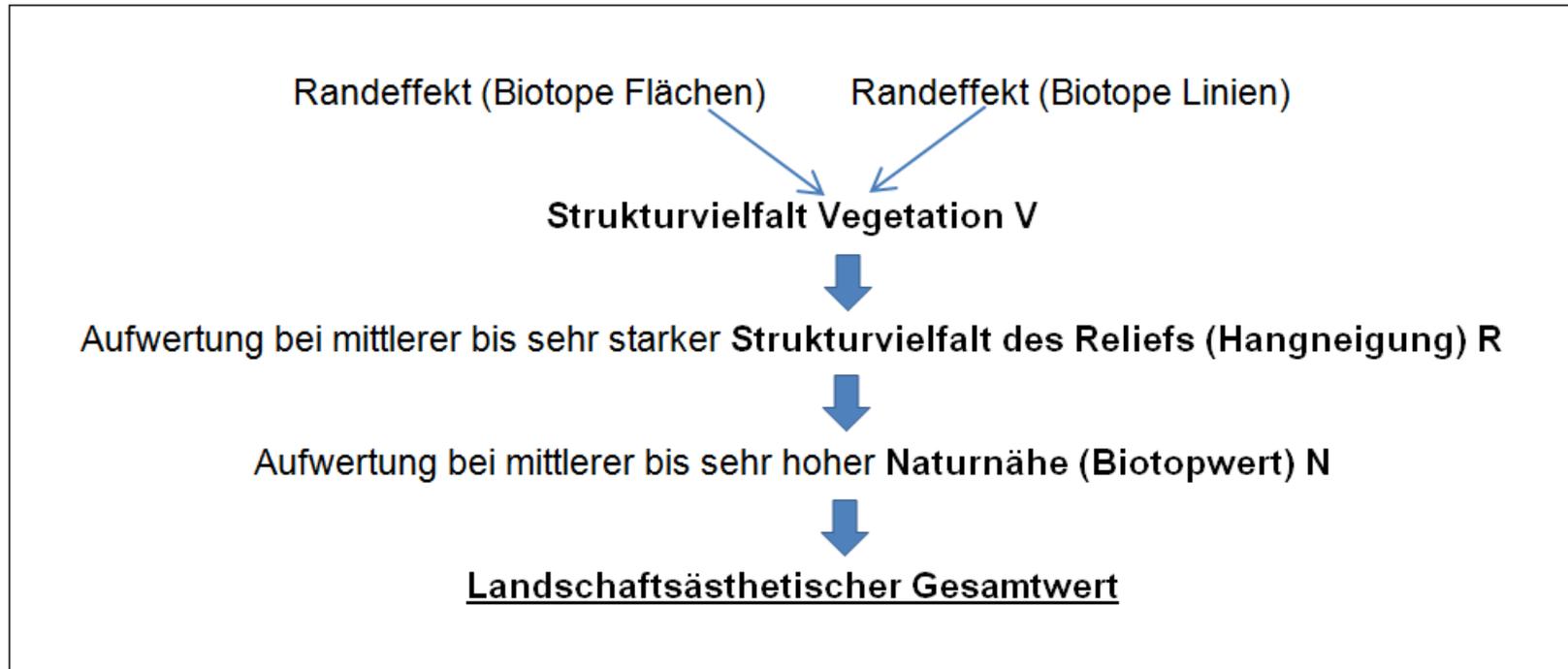
Critical Loads



Klimawandel



Landschaftsrahmenplan – Schutzgut Landschaftsbild



- verändert nach MARKS ET AL. 1992
- Der Strukturreichtum der Vegetation als Maß für die Attraktivität einer Landschaft wird in vielen Methoden verwendet. In der Landschaftsbildbewertung Baden Württemberg (ROSER 2013) wird bestätigt, dass die visuelle Wahrnehmung und Bewertung des Betrachters eindeutig mit diesem Parameter übereinstimmt.

Landschaftsrahmenplan – Schutzgut Landschaftsbild

Tab. 52: Übersicht über die Kriterien und Klasseneinteilung für die Landschaftsbildbewertung

Klasse	Bezeichnung	Strukturvielfalt Vegetation		Strukturvielfalt Relief	Naturnähe
		Randeffekt Biotopflächen	Randeffekt Biotoplinien		
		Mittlere Grenzlänge in m/ha	Mittlere Linienlänge in m/ha	Mittlere Hangneigung in %	Biotopwert
1	sehr gering	0-69	0-9	0,0-0,3	1,0-1,4
2	gering	70-89	10-19	0,4-0,7	1,5-2,4
3	mittel	90-109	20-29	0,8-1,1	2,5-3,4
4	hoch	110-129	30-39	1,2-1,5	3,5-4,4
5	sehr hoch	ab 130	ab 40	ab 1,6	ab 4,5

Heidegebiete

Colbitz-Letzlinger Heide (hoher landschaftsästhetischer Wert)



Offenlandgeprägte Räume

Feldflur bei Schwiesau (geringer landschaftsästhetischer Wert)



Niederungen

Drömling (sehr hoher landschaftsästhetischer Wert)



Offenlandgeprägte Räume

Purnitz Niederung südlich von Klötze (hoher landschaftsästhetischer Wert)



Waldgeprägte Räume

Forst bei Kassieck (geringer landschaftsästhetischer Wert)

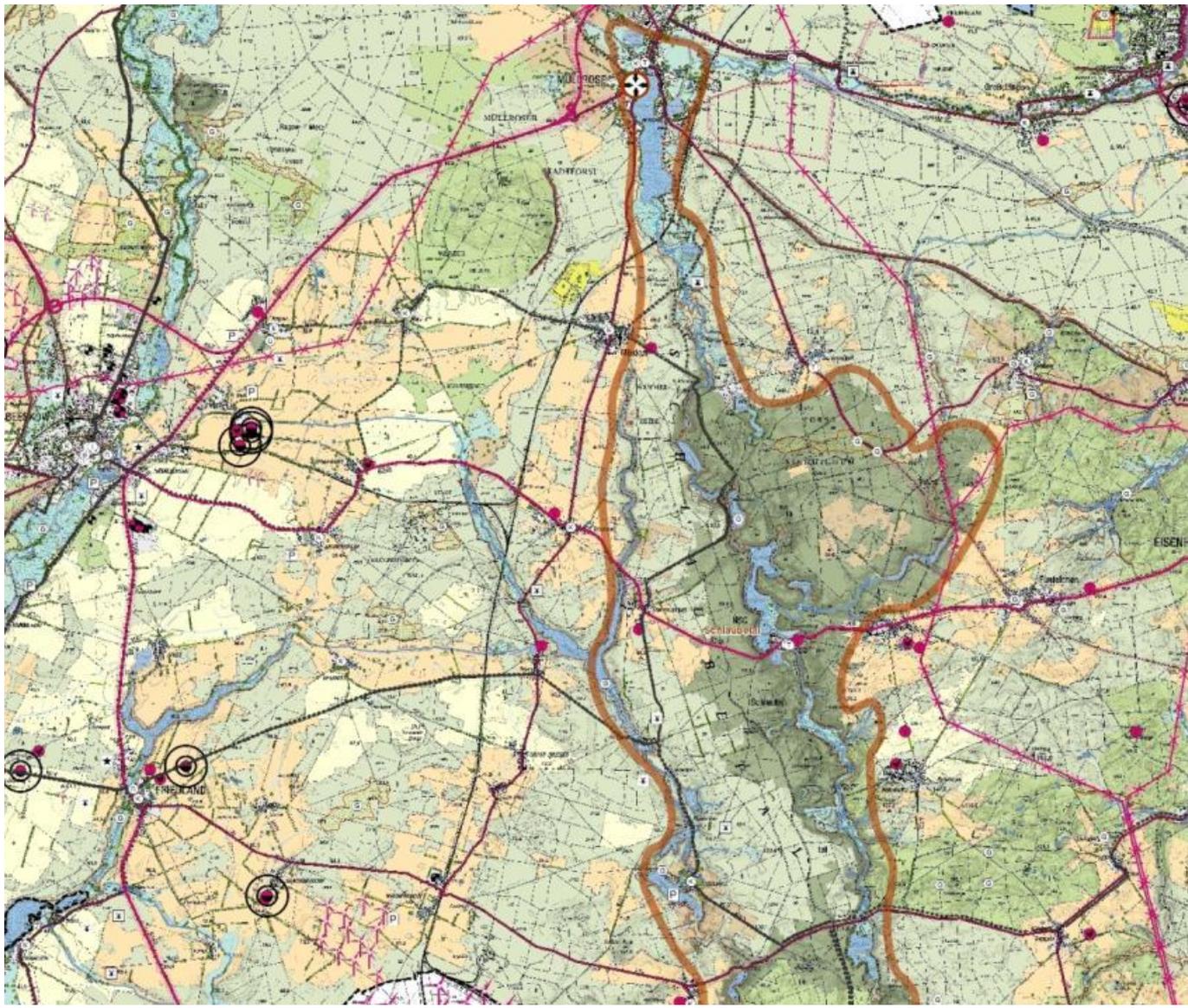


Waldgeprägte Räume

FFH-Gebiet Buchenwald östlich Klötze (hoher landschaftsästhetischer Wert)



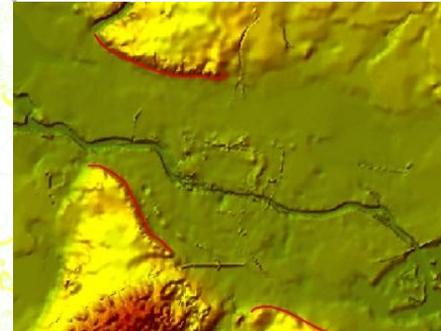
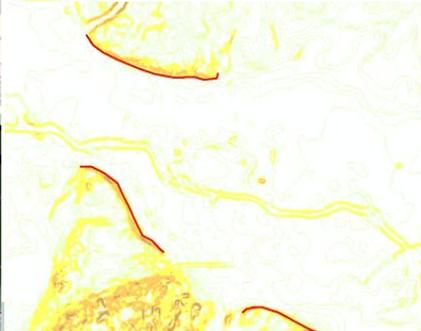
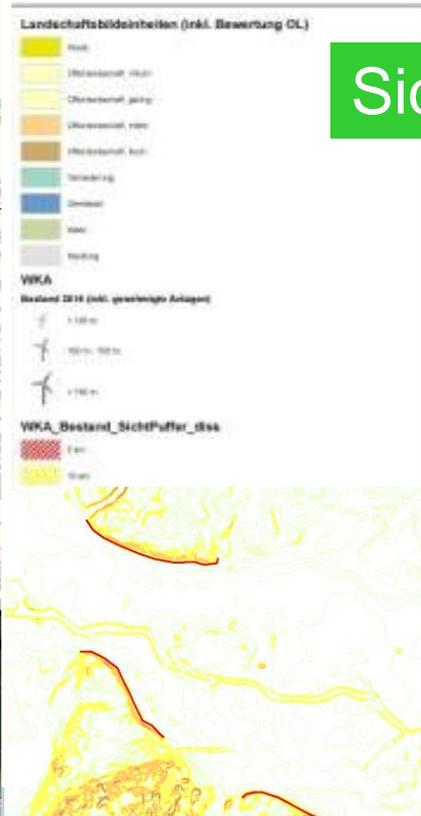
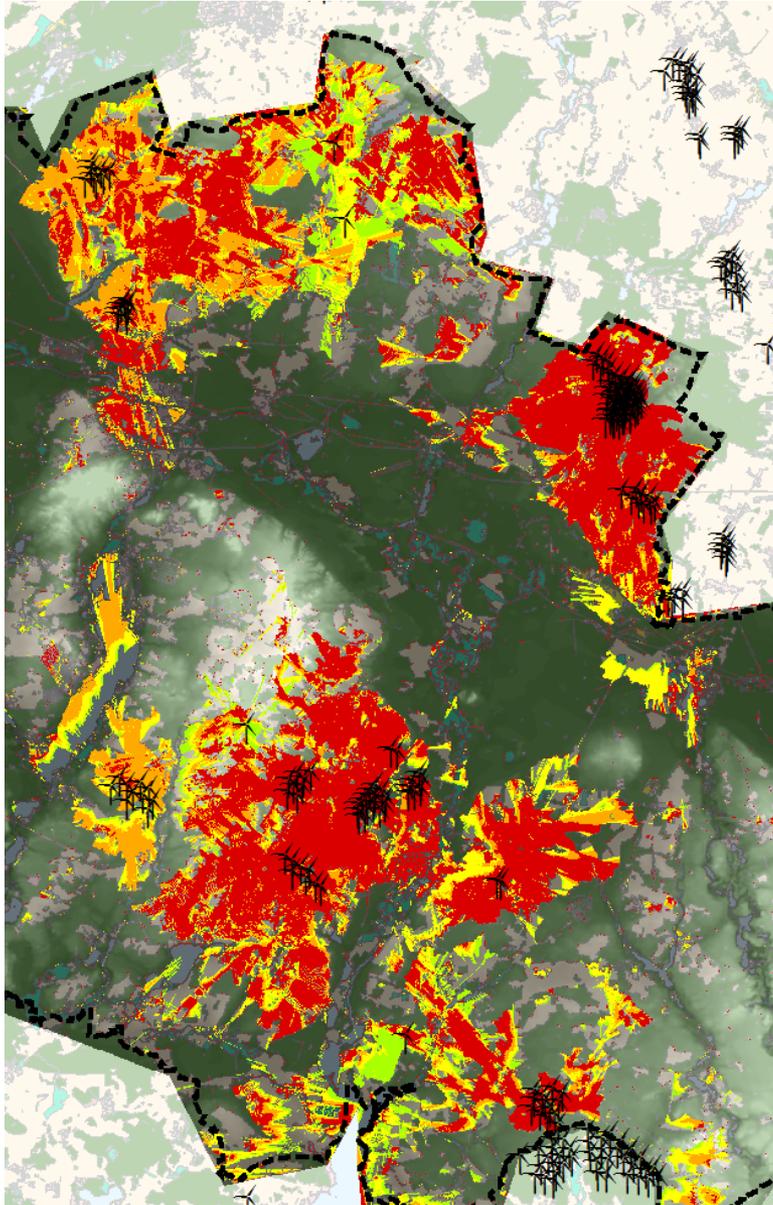
Landschaftsrahmenplan heute – Thema Landschaft



- Landschaftsbildheiten**
- Heide, hochwertig
 - Offenlandschaft, hochwertig
 - Offenlandschaft, mittelwertig
 - Offenlandschaft, geringwertig
 - Taliederung, hochwertig
 - Gewässer, hochwertig
 - Wald, hochwertig
 - Wald, mittelwertig
 - Wald, geringwertig
 - Siedlung (nicht bewertet)
- Landschaft mit hohem Erlebniswert**
- Kulturlandschaft, Naturlandschaft, naturgebundene Erholung
 - Ort mit hohem Erlebniswert
- Strukturelemente**
- Hecken
 - Alleen, Baumreihen
 - Bläche und kleine Flüsse
 - Gräben, Kanäle
 - Landgehäusche, Freigebläse, Alleen, Baumreihen
 - Silbengewässer
 - Hängebänke
- Naturhistorische Elemente (Geotope)**
- Findling
 - Düne
 - geol. Form (Endmoräne, Ober, Karree)
 - hydrogeol. Form (Binnensee, naturnahe Flusslandschaft, Silt)
 - Tropfenkar
 - Sulzföhre
 - bedeutsamer Aufschluss
- Kulturhistorische Elemente**
- Gutshaus, Herrenhaus, Schloss
 - Technisches Denkmal
 - Park
 - Wildnisstelle
 - kulturhistorische Besonderheit
- Touristische Infrastruktur**
- Fernradweg
 - regionaler Radweg
- Beeinträchtigungen und Gefährdungen**
- Emitenten (Stoffe, Lärm, Geruch)**
- Niedrigflurige Anlagen nach E-Richtlinie
 - Bürgeranlage
 - Tierhaltung
 - Sonstige Emitenten
 - Müllverbrennung
- Energie**
- WKA < 100 m
 - WKA 100 m - 150 m
 - WKA > 150 m
 - Freileitung_110kV
 - Rückstufbau_gesamt
 - Rückstufbau_gesamtheit
- Verkehrsweg mit hohem Verkehrsaufkommen**
- Autobahn
 - Bundesstraße
 - Landesstraße
 - Lärm_Strasse_55db

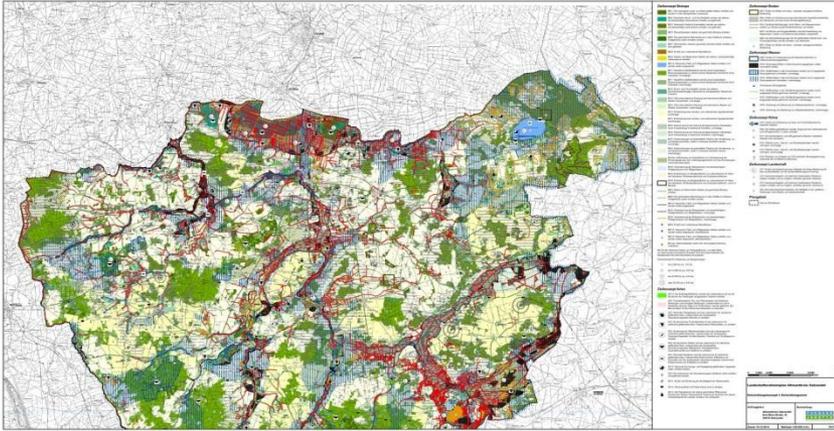
Landschaftsrahmenplan – Konfliktanalyse Windenergie

Sichtbarkeitsanalyse

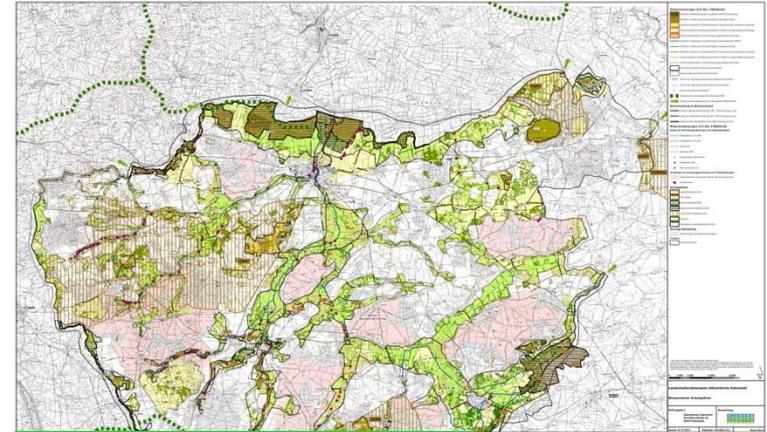


Landschaftsrahmenplan – Entwicklungskonzept

I: Entwicklungsziele

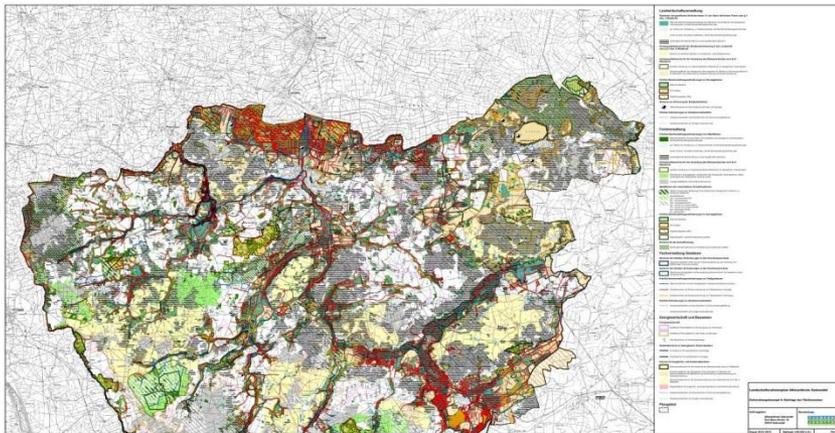


II: Biotopverbund, Schutzgebiete



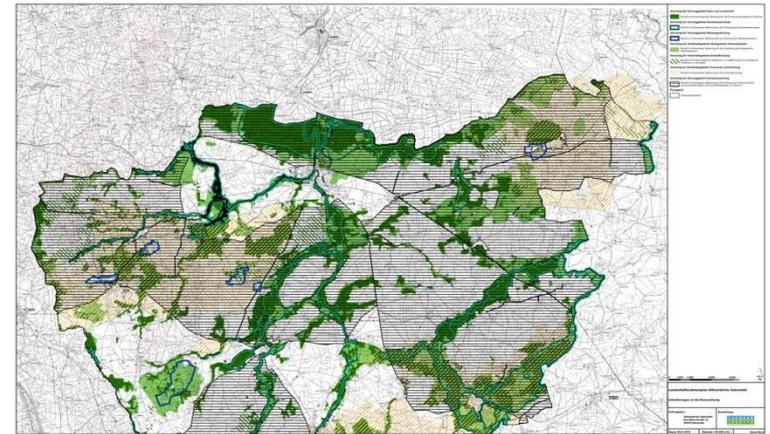
Naturschutzverwaltung

III: Beiträge der Flächennutzer

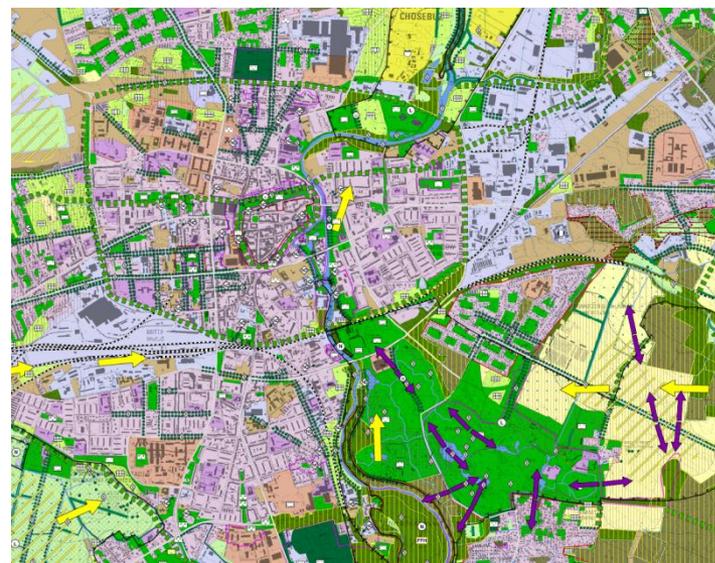
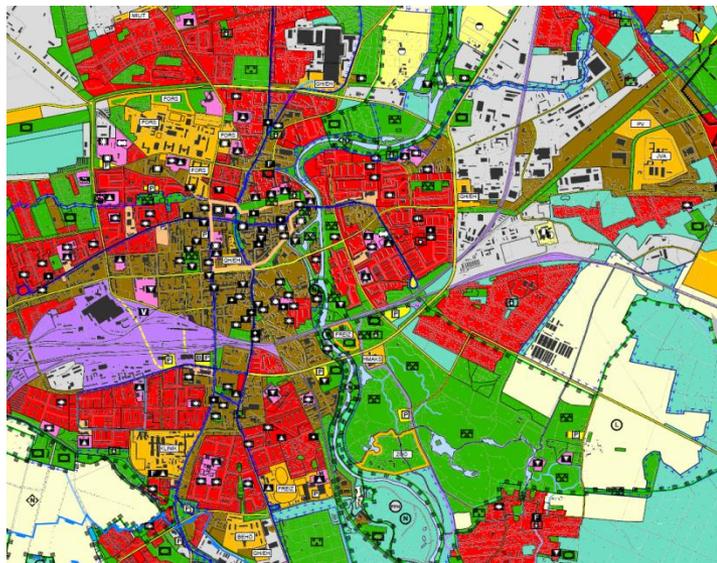


Andere Fachverwaltung

IV: Anforderungen an die Raumordnung



Regionalplanung



Stadt Cottbus

Fortschreibung des Landschaftsplanes incl. Umweltprüfung zum FNP

- Leistungsphase 2 -

Ermitteln der Planungsgrundlagen (LP)

Grundlagenermittlung sowie Erläuterung zum Vorhaben (FNP)

24.09.2015



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

FUGMANN
JANOTTA

Büro für Landschaftsarchitektur und Landschaftsentwicklung BDLA

Landschaft (inkl. Erholungseignung, Kultur- und Sachgüter)

Code	Landschaftsbildtyp	Natürlichkeit	Vielfalt	Eigenart	Gesamtwert
Gewässer					
GK	gut strukturierte naturnahe Fließgewässer mit begl. Ufervegetation	sehr hoch	sehr hoch	hoch	sehr hoch
GS	Seen	mittel	hoch	hoch	hoch
GT	Reich strukturierte Teichlandschaften	hoch	hoch	hoch	hoch
Landwirtschaftsflächen					
LK	kleinräumig gegliederte Landwirtschaftsflächen mit Gehölzen	hoch	sehr hoch	hoch	hoch
LM	mäßig gegliederte Landwirtschaftsflächen mit eingestreuten Gehölzen, Hecken; Nutzungswechsel vorhanden	mittel	mittel	mittel	mittel
LW	weiträumige, wenig gegliederte (gehölz- und strukturarme) Landwirtschaftsflächen	gering	gering	gering	gering
	...				

Landschaft (inkl. Erholungseignung, Kultur- und Sachgüter)



Landschaft (inkl. Erholungseignung, Kultur- und Sachgüter)



Landschaft (inkl. Erholungseignung, Kultur- und Sachgüter)



Landschaft (inkl. Erholungseignung, Kultur- und Sachgüter)

Landschaftsbildeinheiten

Landschaftsbildeiräume

Landschaftsbildtyp und Wert

- Offenland; sehr hoch
- Offenland; hoch
- Offenland; mittel
- Offenland; gering
- Wald; hoch
- Wald; mittel
- Gewässer; sehr hoch
- Gewässer; hoch
- Siedlung; mittel
- Siedlung; gering
- Siedlung; sehr gering

Strukturelemente

Landschaftsprägende Strukturen

- Stillgewässer
- Hecken
- Alleen und Baumreihen
- Flüsse und Ströme
- Bäche und kleine Flüsse
- Kanäle und Gräben
- Siedlungsränder mit harmonischem Übergang zur Landschaft
- Prägende Raumkanten an Wald bzw. Gehölzbeständen
- Hangkanten
- Kuppen, Erhebungen
- Kleingewässer
- Laubgebüsche, Feldgehölze

Stadtbildprägende und -gliedernde Strukturen

- Alleen und Baumreihen

Erholungswirksame Flächen und Infrastruktur

Landschaftsgebundene Erholung

- Aussichtspunkte
- Bäder / Badestellen
- Radwege
- Erholungswald, Intensitätsstufe 1
- Erholungswald, Intensitätsstufe 2
- Erholungswald, Intensitätsstufe 3

Städtisches Grün- und Freiflächenkonzept

- Sportstätten
- Parks und Parkanlagen
- Friedhöfe
- Gartenanlagen
- Lärmschutzwald
- Sichtschutzwald

Kultur- und Sachgüter

- Museen und Galerien
- Branitzer Schloss
- Baudenkmale

Beeinträchtigungen

Flächen für Abgrabungen oder die Gewinnung von Bodenschätzen

- Abtragungsgrenzen Tagebau Cottbus-Nord
- Tagebau Sicherheitslinie Tagebau Cottbus-Nord
- Abtragungsgrenzen für die Gewinnung oberflächennaher Bodenschätze

Windkraftanlagen

- Windkraftanlage: 151 - 200 m hoch
- Windkraftanlage: 101 - 150 m hoch
- Windkraftanlage: 0 - 100 m hoch

Lärmbelastung

- > 55 db (A) - 60 db (A)
- > 60 db (A) - 70 db (A)
- > 70 db (A)

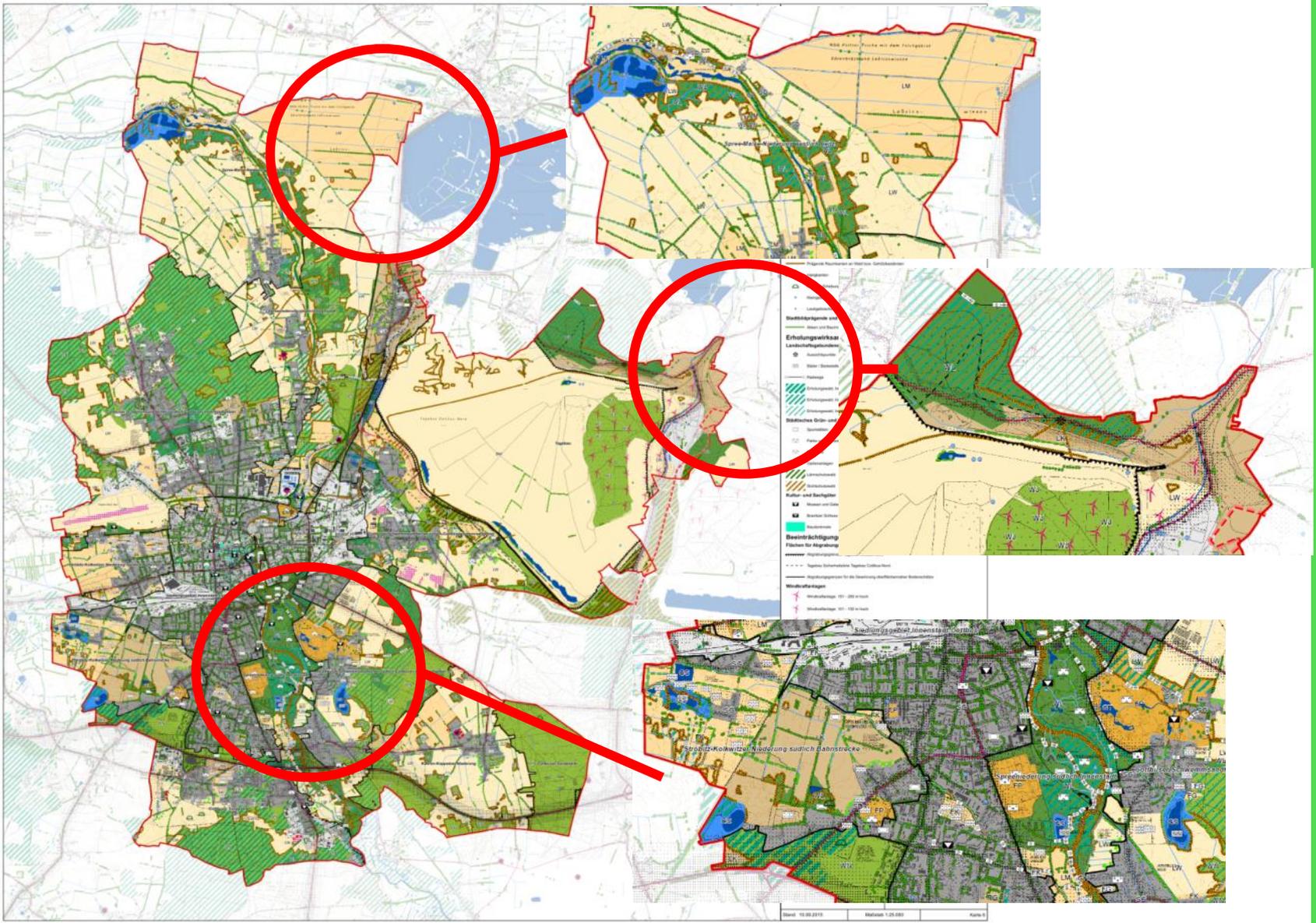
Sonstige Beeinträchtigungen

- Autobahnen
- Bundes-, Land- und Kreisstrassen
- störender Übergang an Siedlungsändern
- Photovoltaikanlage
- Freileitungen
- Kläranlagen
- Deponie
- Tierhaltungsanlage

Stadtgrenze

- voraussichtliche Änderung der Stadtgrenze

Landschaft (inkl. Erholungseignung, Kultur- und Sachgüter)



Mauergrünzug Berlin

Landschaftsprogramm Berlin



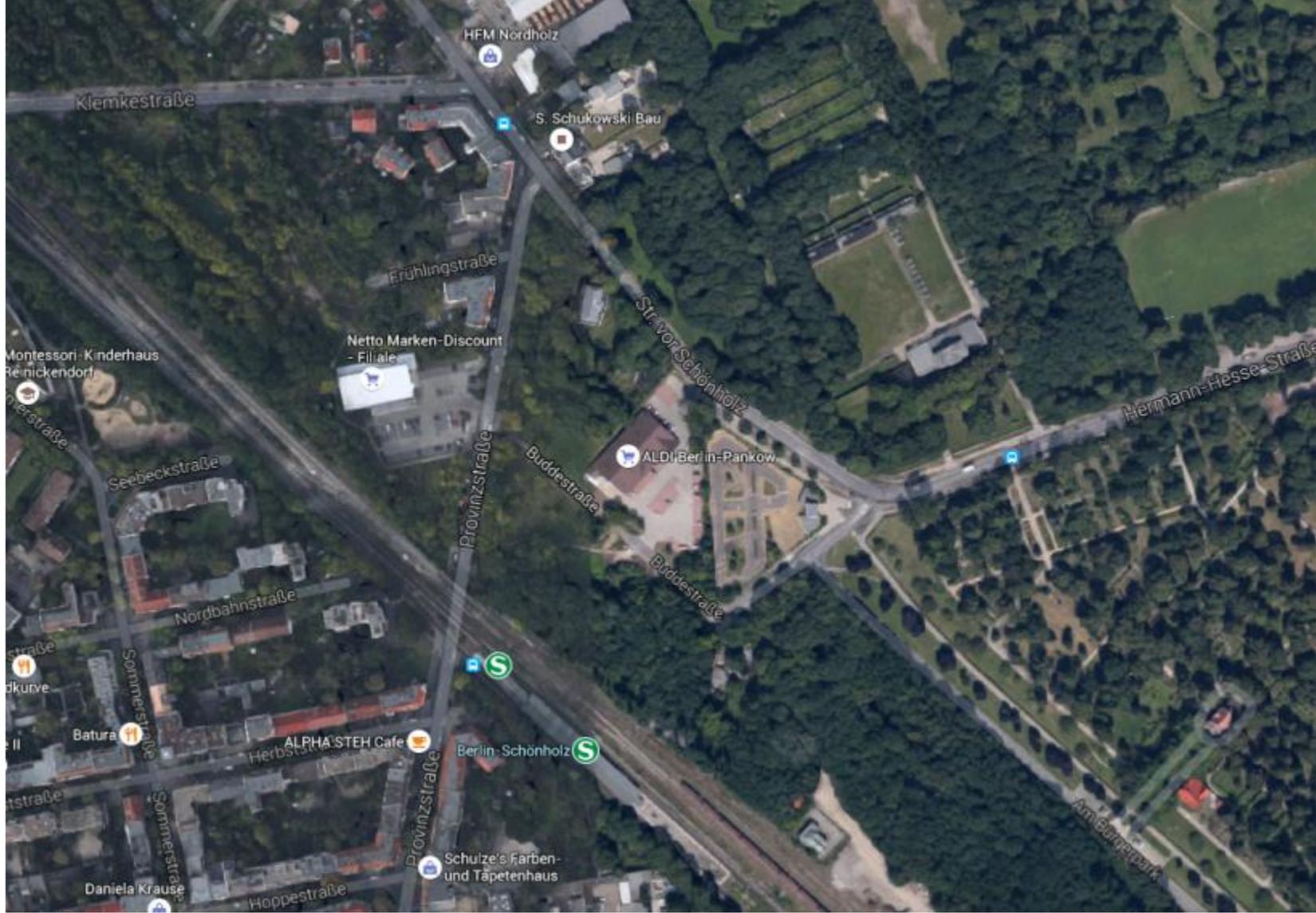
Grünfläche/ Parkanlage

- Entwicklung, Qualifizierung und Neuanlage mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten unter Einbindung aller Altersgruppen; Berücksichtigung barrierefreier Gestaltung
- Auslagerung störender und beeinträchtigender Nutzungen; Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Nutzungsvielfalt
- Ausbau von Kooperationen in der Nutzung und Pflege durch Förderung bürgerschaftlichen Engagements
- Berücksichtigung der biologischen Vielfalt entsprechend der Zweckbestimmung, Gestaltung, Nutzung sowie historischen und kulturellen Bedeutung der Grünflächen

- Ausweisung als Grünzug, Qualifizierung und Neuanlage
- Unterschutzstellung als Landschaftsschutzgebiet
- Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes



Störungen



Landschaftsschutzgebiet „Ehemaliger Mauerstreifen, Schönholzer Heide und Bürgerpark“

- LSG-Ausweisung 2010
- Erhalt und Verbesserung:
Naturhaushalt, Landschaftsbild,
Erholung
- KEINE Bebauung, Müll, Autos,
unangeleinte Hunde
- Umsetzung der Ziele mit Hilfe
Pflege- und
Entwicklungskonzeption



Themen

Ziele

- Mauergedenken
- Wege
- Vegetationsstruktur/Landschaftsbild
- Arten- und Biotopschutz
- Natur- und Freizeiterleben



Schwierigkeiten

- Eigentumsrechte
- Müll und Altlasten
- Pflegekosten
- Verkehrssicherheit



Gesamtkonzept (südlicher Teil)

Grenzen LSG

- Grenzen LSG 2010
- potenzielle Erweiterungsfläche

Wegesystem

- Mauerweg
- Mauerweg - Variante (tlw. langfristige Planung)
- Nebenweg
- Nebenweg - Variante (tlw. langfristige Planung)
- Anbindungswege außerhalb des LSG
- berlinweit bedeutsame Wegeverbindungen

Strukturkonzept

- Gewässer (möglichst naturnah gestaltet)
- Offenlandschaft
- Halboffenlandschaft
- Vorwald-/ Waldlandschaft
- Park-/ Grünanlagen/ Friedhöfe
- Sonderfläche
- Korridor

Natur- und Freizeiterleben

- Bestand
- Planung
- potenzielle Erweiterungsflächen

Ideen für mögliche Nutzungen

- Naturnahe Spiel- und Sportangebote
- Spielplatz
- Naturerfahrungsraum
- Skaten
- BMX-Parcour
- Sport
- Kinderbauernhof
- Sitzmöglichkeiten
- Hundeauslauf, Alternativ- / potentielle Ergänzungsfläche
- Schießstand



Detail Nasses Dreieck



Beispiel Nasses Dreieck



Ideen zum Naturerfahrungsraum

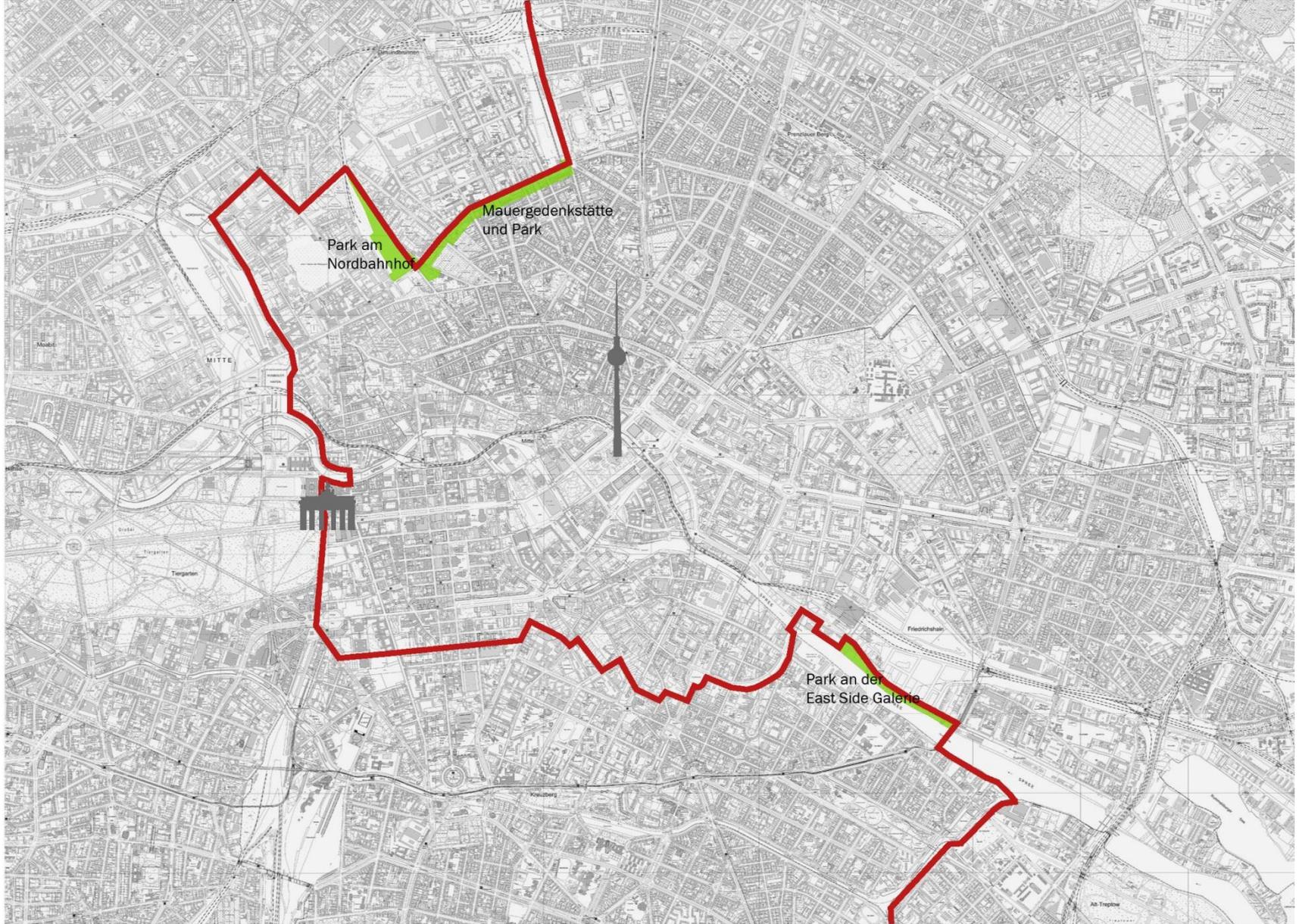
Bornholmer Grundschule/Kinderclub „Fallobst“



Vision Nasses Dreieck



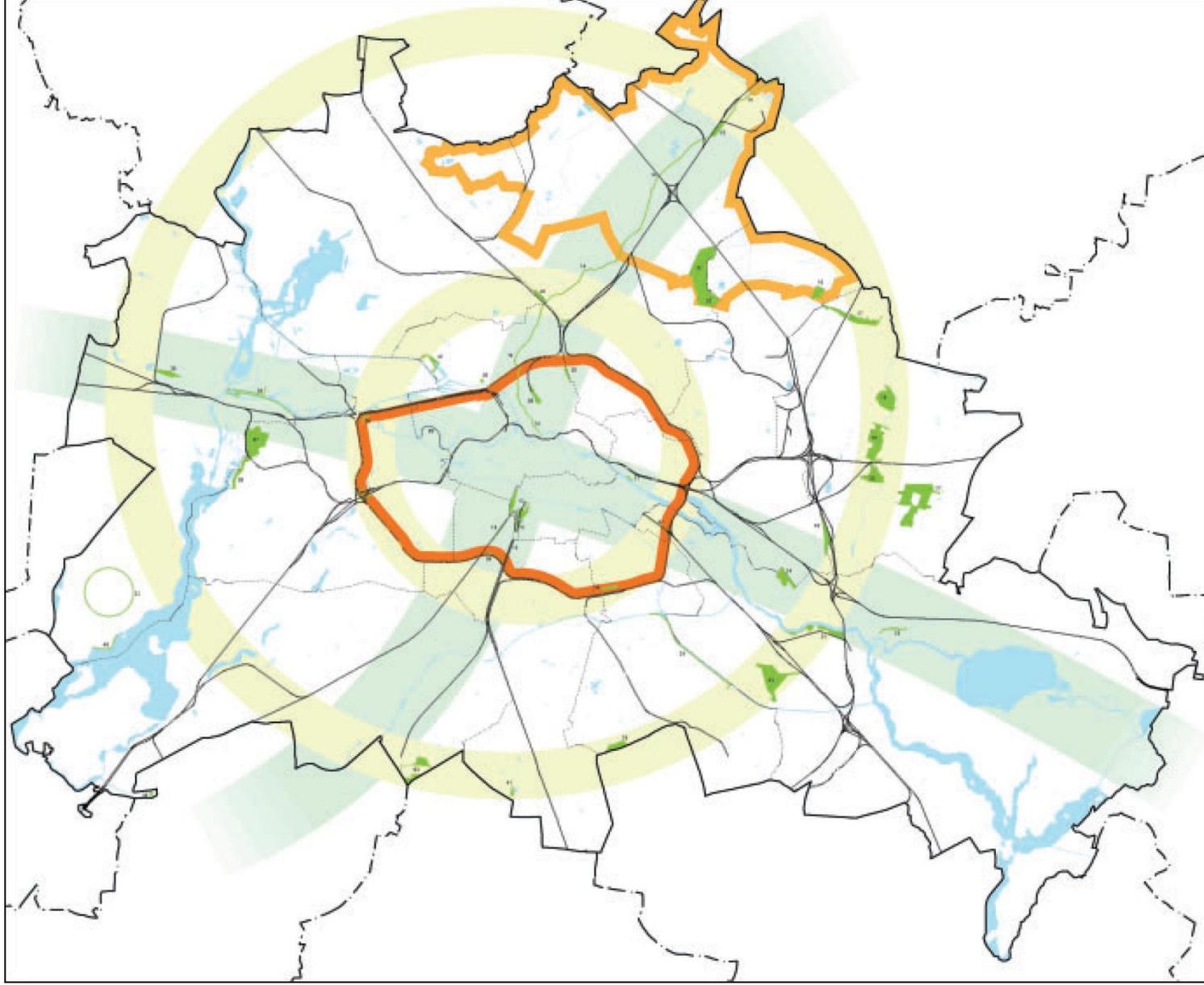
Park am Nordbahnhof in Berlin



Lage im Freiraumverbund



Gesamtstädtische Ausgleichskonzeption



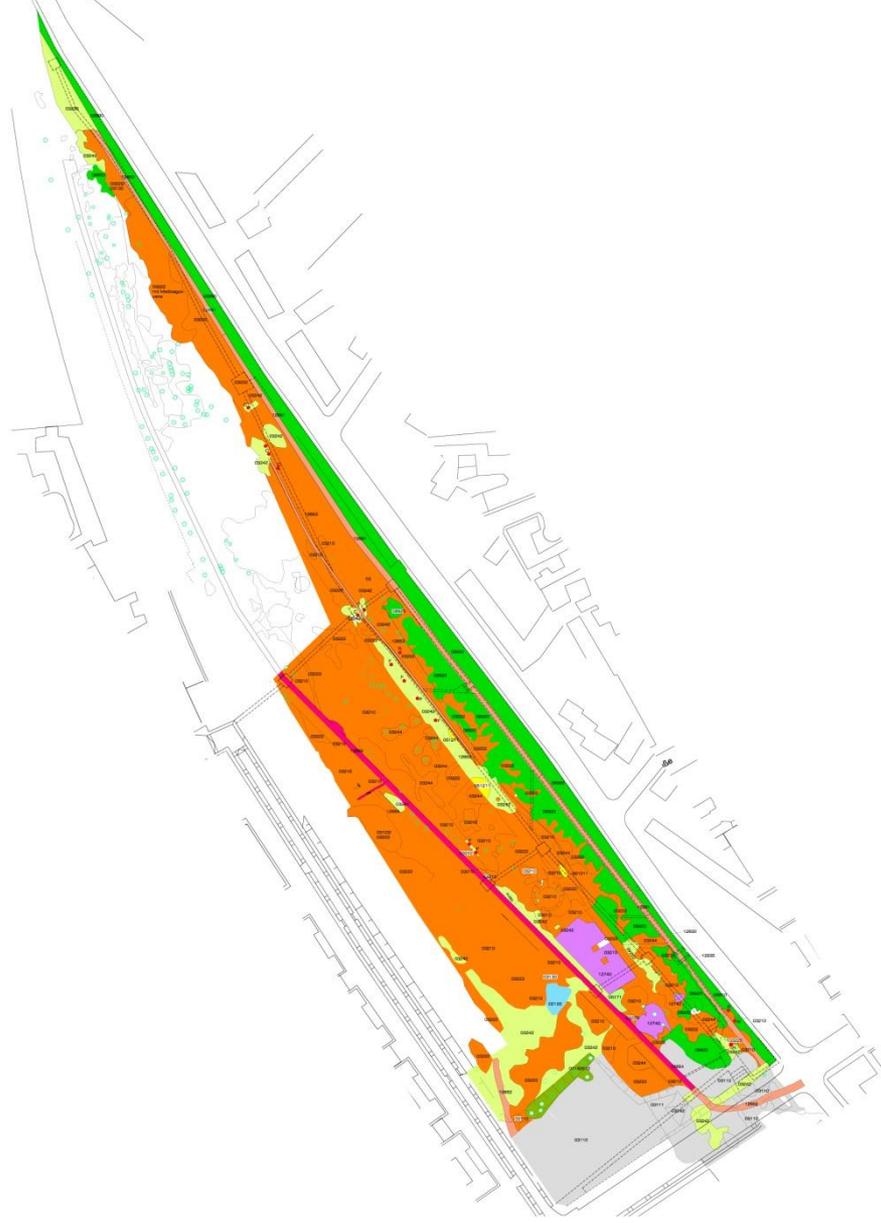
Luftbild um 1940



Luftbild, ca. 1964



Bestandsplan Biotope 1995

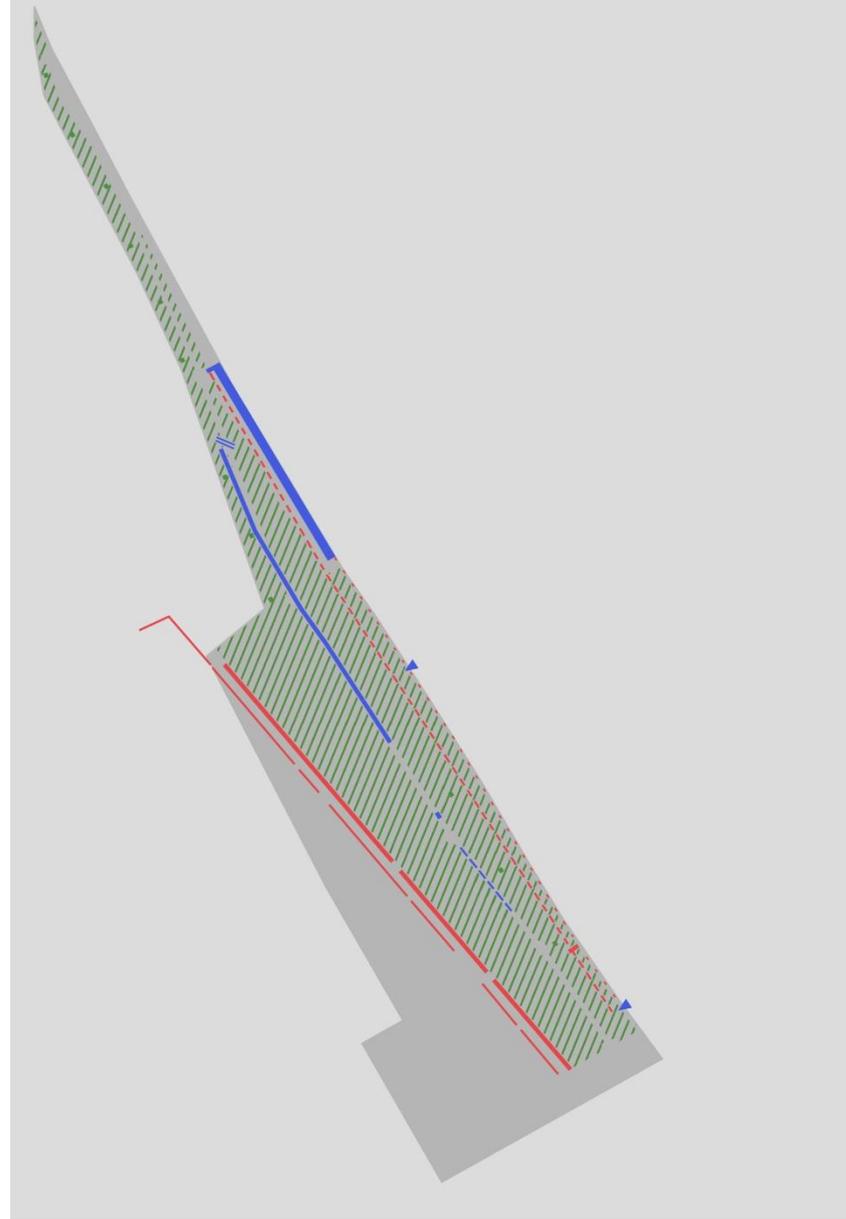


Historische Schichten

Bahnhofsnutzung

**Berliner Mauer/
Todesstreifen**

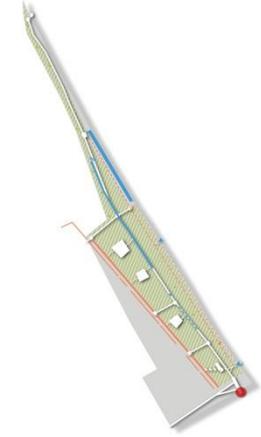
Brachfläche



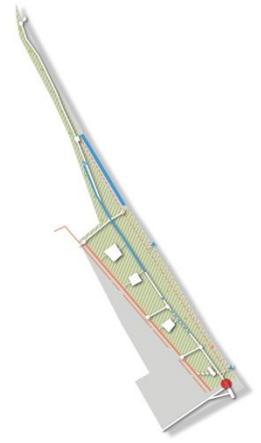
Der neue naturnah-urbane Park, ab 2005



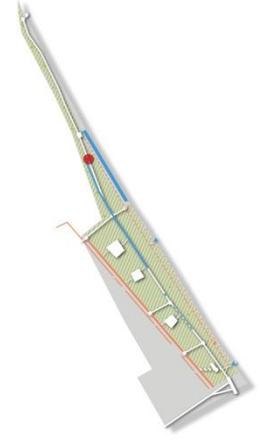
Haupteingang an der Julie-Wolfthorn-Straße



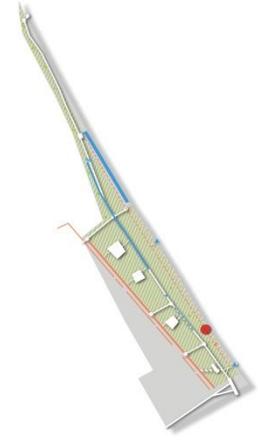
Tore und Einzäunung



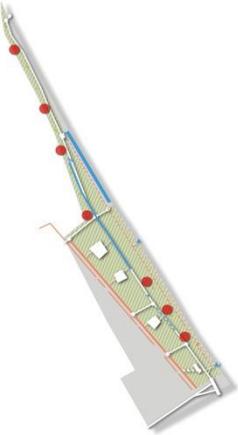
Relikte des Bahnhofs



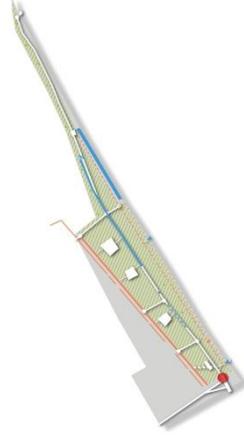
ehemaliger Verlauf der Berliner Mauer



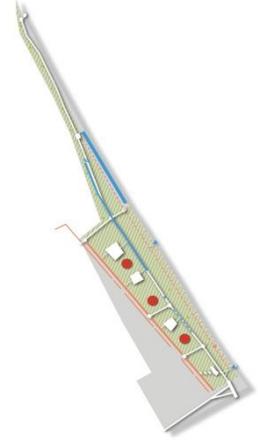
Kuben aus ehemaligen Straßenborden



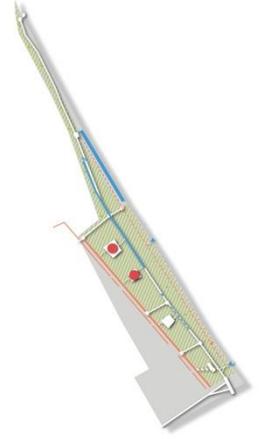
Kalkschotterfläche



Einfassung der großen Wiese



Trapeze



Vielen Dank...

